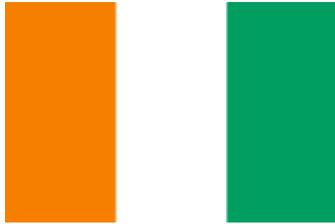


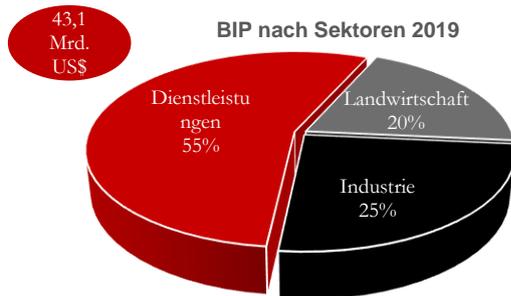


## Côte d'Ivoire

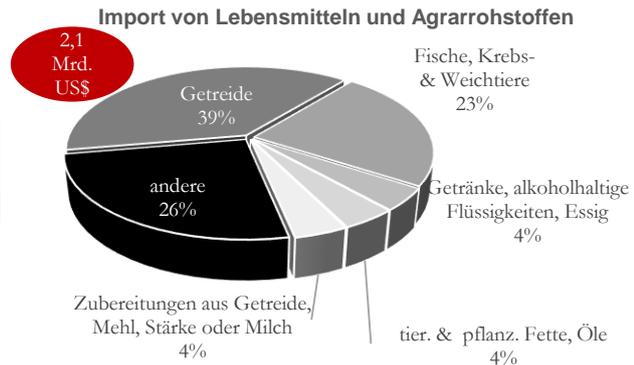
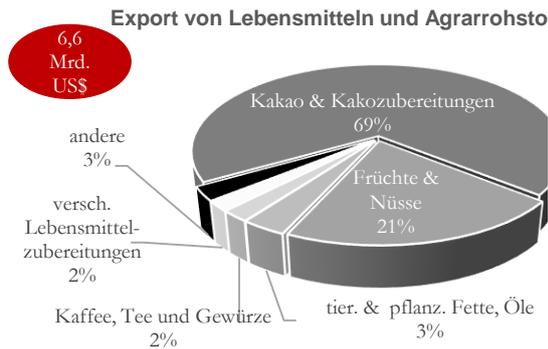


Bevölkerung in Mio. (2018)	25,07
Landesfläche in km <sup>2</sup>	318.000
BIP in Mrd. US\$ (2018)	43,1
HDI – Rang (2018)	164 von 188

## Wirtschaft



Ø BIP-Wachstum in % (2014-2018)	8,1
BIP pro Kopf in US\$ <sup>1</sup> (2018)	1.692
Bevölkerung unter <15 Jahren in % (2019)	41,7
Urbane Bevölkerung in % (2019)	50,8
Alphabetisierungsrate in % (2018)	47,1



## Politik & Investitionsklima

Regierungsform	Präsidentiale Republik
Politische Stabilität - Rang (2018)	178 von 211
Property Rights Index - Rang (2019)	97 von 129
Ease of Doing Business - Rang (2020)	110 von 190

Mit der friedlichen Wiederwahl von Präsident Alassane Ouattara 2015 befindet sich Côte d'Ivoire derzeit in einer Phase der politischen Stabilität. Infolgedessen wurde 2016 eine neue Verfassung verabschiedet sowie 2018 ein neuer Senat eingerichtet. Damit lässt das Land eine Periode, geprägt von zwei Bürgerkriegen (2002-2007; 2010-2011), Gewalt und politischer Unruhe hinter sich. Unsicher ist, ob das Land die anstehenden Präsidentschaftswahlen im Oktober 2020 ohne große Komplikationen durchführen kann. Das Land gilt als eines der am schnellst wachsenden Volkswirtschaften Afrikas, welche viele Migrantinnen und Migranten, wie auch Investoren gleichermaßen anzieht. Trotz großer Fortschritte des Landes bleiben immer noch große Herausforderungen für Investorinnen und Investoren bestehen.

Obwohl Ausländerinnen und Ausländer und ausländische Interessen nicht ins Visier genommen wurden, lähmten die Soldatenmeutereien im Januar, Februar und Mai 2017 das Land und nährten erneut die Sorge um die politische Stabilität des Landes. Trotz Bemühungen zur Reformierung des Militär- und Sicherheitssektors bleiben die

<sup>1</sup> konstant US\$ ab 2010



Maßnahmen immer noch unvollständig. Die Regierung hat nur langsam echte Fortschritte bei der nationalen Aussöhnung und dem Aufbau einer unparteiischen Justiz erzielt, was den vollständigen Aufbau von Demokratie und Rechtswesen untergräbt.

Vierorts werden Investorende vor große Herausforderungen gestellt, da z.B. Staatsverträge nicht immer transparent und offiziell vergeben werden. Ein kompliziertes Steuersystem, das zahlreiche Einzelzahlungen erfordert und die Langsamkeit sowie mangelnde Transparenz bei der Entscheidungsfindung von Behörden behindert investitionswillige Unternehmen weiterhin. In jüngster Vergangenheit wurde jedoch ein Berufungsgericht für das Handelsgericht von Abidjan eingerichtet sowie weitere Handelsgerichtsbarkeiten im ganzen Land.

## Ländlicher Raum

Rurale Bevölkerung in % (2019)	49,2
Anteil der ruralen Bevölkerung in extremer Armut <sup>2</sup> in % (2020)	25
Ø Wachstum Rurale Bevölkerung in % (2014-2018)	1,7
Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Elektrizität in % (2018)	63,0

Die ländliche Entwicklung der Côte d'Ivoire ist stark mit der Nutzung der landwirtschaftlichen Ressourcen verknüpft. So wurden bisher die ländlichen Räume im Süden des Landes bevorzugt mit guter Infrastruktur versorgt, welche auch die Hauptanbauggebiete von Kakao, Palmöl und Kautschuk sind. So bleiben weite Gebiete der nördlichen und zentralen Regionen weiterhin unterversorgt und unterentwickelt, da vielerorts Behörden und Infrastruktur nur rudimentär entwickelt und ausgestattet sind. Bezogen auf die letzten zwei Jahrzehnte, hat das Land nur wenige Fortschritte bei der ruralen Entwicklung gemacht. Zwar haben rund 70 % der ländlichen Haushalte Zugang zu sauberem (Trink-)Wasser, jedoch bleibt der Ausbau von Sanitäreinrichtungen und die Versorgung mit Elektrizität auf dem Land weiterhin eine große Herausforderung.

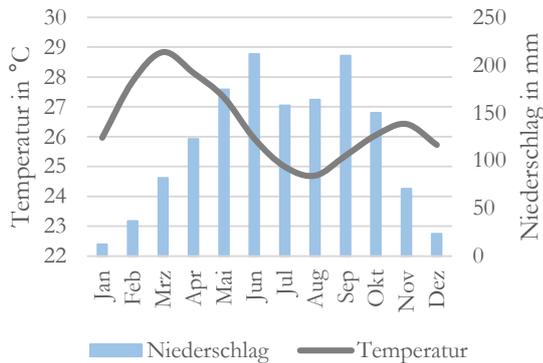
## Agrarpolitik

Die derzeitige Agrarpolitik des Landes orientiert sich am „Plan stratégique de développement de l'élevage, de la pêche et de l'agriculture“ (PSDEPA) mit einer Laufzeit von 2014 bis 2020. Darin wird die Strategie zur Entwicklung der Tierhaltung, Fischerei und Aquakultur festgehalten. Ziel des PSDEPA ist die Verbesserung der Ernährungssicherheit durch tierisches Eiweiß und Qualitätslebensmittel tierischen Ursprungs. Dabei sollen die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Tier- und Fischereisektors deutlich verbessert sowie die Professionalisierung von Züchterinnen und Züchtern und Fischerinnen und Fischern vorangetrieben werden. Weiterhin sollen diese Sektoren intensiviert und durch eine Stärkung der staatlichen Behörden unterstützt werden. Im Rahmen der Umsetzung der Strategie für die Entwicklung der Tierhaltung, Fischerei und Aquakultur (PSDEPA) befürwortet der Staat öffentlich-private Partnerschaften und bietet Steuererleichterungen an. Als ECOWAS-Mitgliedsstaat ist die Côte d'Ivoire Teil der regionalen Milchoffensive, eine Initiative der westafrikanischen Staatengemeinschaft mit dem gemeinsamen Ziel die (regionale) Frischmilchproduktion bis 2030 zu verdoppeln. Dabei soll die lokale Tiergenetik, die Milchsammel- und -verarbeitung sowie der Marktzugang für lokale Milchprodukte mittels gemeinsamer Politik verbessert werden.

<sup>2</sup> Armutsgrenze: Personen mit einem Einkommen < 1,90 US\$ am Tag



## Natürliche & klimatische Gegebenheiten



Die Côte d'Ivoire überspannt, von Nord nach Süd, mehrere Klimagebiete. Im Süden beginnt die Tropenzone, welche die weiten Tropenwälder des Landes beheimatet mit jährlichen Niederschlägen von bis zu 2.200 mm und einer Hauptregenzeit von März bis Juli. Im Zentrum des Landes erstreckt sich eine weit ausgedehnte Ebene mit jahreszeitlichen Temperaturschwankungen und hoher Luftfeuchte, während sich im Norden Savannenklima und feuchte Phasen mit einer Regenzeit von Juli bis Oktober abwechseln. Die Niederschlagsmenge liegt bei 1.400 mm im Jahr (von Nord-Ost nach NW ansteigend).

## Ernährung

Verbreitung von Unterernährung in % (2018)	19,0
--	------

Ø Proteinversorgung aus tierischer Herkunft in g/Kopf/Tag (2013)	13,7
--	------

Trotz der unterschiedlichsten Ernährungsgewohnheiten basiert die Ernährung in der Côte d'Ivoire hauptsächlich auf dem Verzehr von Getreide und Wurzelgemüse. Yamswurzeln, Kochbananen, Reis, Hirse, Mais und Erdnüsse sind im ganzen Land Grundnahrungsmittel. Vor allem in den Küstenregionen wird viel Fisch und im ganzen Land mit starker Beliebtheit Geflügelfleisch konsumiert, wenn die finanzielle Situation es zulässt.

Rund 20 % aller unter Fünfjährigen im Land sind unterentwickelt, dabei liegt die Quote bei Kindern, die in ruralen Regionen leben mehr als doppelt so hoch (27,4 %) als im Vergleich zu urbanen Zentren (12,6). Aufgrund von sich veränderten Nahrungsangebot und Ernährungsgewohnheiten ist die Zahl der Übergewichtigen und Fettleibigen im Land bei allen Geschlechtern stark angestiegen. Derzeit sind mehr als 40 % aller Frauen und rund 25 % aller Männer übergewichtig.

## Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Fläche in km <sup>2</sup> (% der Landfläche) (2016)	206.064 (64,8)
--	-------------------

Ldw. Wertschöpfung pro Arbeiter in US\$ (2018)	2.528
--	-------

Landwirtschaft, Viehzucht und Fischerei spielen eine führende Rolle in der Wirtschaft des Landes und sind der Motor des Wirtschaftswachstums. Darüber hinaus sind etwa 70 % aller arbeitsfähigen Menschen in der Landwirtschaft oder Agroindustrie beschäftigt. Historisch begründet fokussiert sich die Landwirtschaft der Côte d'Ivoire, vor allem in Küstennähe, auf den Anbau von Kakao, Palmöl, Kautschuk und Kaffee zum Zwecke des Exports. Im Zuge des stetigen Ausbaus der Plantagen in den letzten Jahren sind weite Flächen des tropischen Regenwaldes vernichtet worden, gleichzeitig ist das Land derzeit der größte Exporteur von Kakaobohnen.

Die tierische Produktion, obwohl noch teilweise begrenzt, spielt eine immer wichtigere Rolle bei der Nahrungsmittelsicherheit von vielen Haushalten, obwohl das Land derzeit noch über keine ausreichenden Produktionskapazitäten zum Zwecke der Eigenversorgung verfügt.



## Tierhaltung

Rinder (gesamt) (2017)	1.689.000
Milchkühe (2014)	523.000
Schafe (2017)	1.836.000
Ziegen (2017)	1.461.000
Schweine (2017)	338.000
Geflügel (2017)	70.043.000

Die Entwicklung der Tierhaltung in der Côte d'Ivoire ist sehr sektorabhängig. So haben sich die Tierzahlen in den letzten Jahren generell leicht erhöht, wobei besonders der Geflügelsektor ein enormes Wachstum erfuhr. Allerdings stagnierten die Tierzahlen in der Milchwirtschaft, während die Schaf- und Ziegenbestände sich erhöhten.

## Fleisch- & Milchwirtschaft

	Verbrauch (t)	Pro-Kopf- Verbrauch (kg/Kopf)	Produktion (t)
Rindfleisch (2017)	122.219 <sup>3</sup>	4,9	32.458 <sup>3</sup>
Schweinefleisch (2017)	105.538 <sup>3</sup>	4,2	11.457 <sup>3</sup>
Geflügelfleisch (2017)	66.251 <sup>3</sup>	2,6	66.124 <sup>3</sup>
Schaffleisch (2017)	30.888 <sup>3</sup>	1,2	20.419 <sup>3</sup>
Ziegenfleisch (2017)			
Milch (gesamt, ME) (2017)	309.877	12,4	33.008
Eier (2018)	66.495	2,7	66.495

Aktuell kann das Land weiterhin keine Selbstversorgung garantieren. Um die Fleischversorgung aufrecht zu erhalten werden entweder Lebendtiere (Rinder, Ziegen, Schafe) aus den Ländern Mali und Burkina Faso oder tiefgefrorenes Fleisch (Schwein, Rind) aus der Europäischen Union, Brasilien und Nordamerika importiert.

## Potenziale & Risiken für die Fleisch- & Milchwirtschaft

Potenziale	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigende Nachfrage nach verarbeiteten Lebensmitteln, besonders Geflügelfleisch</li> <li>• Geringes Währungsrisiko durch die Bindung von Euro und CFA</li> <li>• Erhöhung der Wertschöpfung im Milchsektor durch Aufbau einer lokalen Milcherzeugung</li> <li>• Erhöhung der Wertschöpfung bei Rotfleisch durch bessere Tiergesundheit &amp; Biosicherheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starke Präsenz von französischen Unternehmen</li> <li>• Unsicherheit durch Präsidentschaftswahlen im Oktober 2020</li> <li>• Hoher Krankheitsdruck aufgrund des Klimas und mangelnder Kontrollen</li> <li>• Mangelnde Kenntnisse der Tierhalter über Tierernährung und -gesundheit</li> </ul>

<sup>3</sup> Gewicht (Schlachtkörper + genussfähige Schlachtnebenprodukte)